

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Elocom®

Eingeführtes Arzneimittel gemäss Art. 14 Abs. 2 und 3 HMG („Parallelimport“) von Elocom®, Creme (Zul.-Nr. 50111) der Zulassungsinhaberin Organon GmbH, Luzern.

Was ist ELOCOM und wann wird es angewendet?

Elocom-Präparate enthalten als Wirkstoff ein stark wirksames Kortikoid (Mometasonfuroat) zur äusserlichen Anwendung. Der Wirkstoff von Elocom wirkt entzündungshemmend, antiallergisch und lindert dadurch verschiedene Begleiterscheinungen von Hauterkrankungen wie Juckreiz, Brennen, Rötung oder Schmerzen.

Elocom wird zur Behandlung von verschiedenen nicht infizierten, entzündlichen und allergischen Hauterkrankungen, Ekzemen verschiedenen Ursprungs, Schuppenflechte (Psoriasis) und Neurodermitis (atopische Dermatitis) angewendet.

Elocom Salbe kann auch bei Kindern ab 6 Monaten bei entzündlichen und allergischen Hauterkrankungen kurzfristig angewendet werden.

Für Elocom Creme in der jetzigen Formulierung liegen für Kinder und Jugendliche keine Erfahrungen vor.

Die Creme ist vor allem bei akuten Ekzemen oder bei fettempfindlicher Haut angezeigt. Die Salbe findet hauptsächlich bei schon länger vorbestehenden Hauterkrankungen und Schuppenflechte, in trockenen Hautbereichen und bei älteren Patienten und Patientinnen Anwendung.

Elocom Creme/Salbe wird ohne luft- und feuchtigkeitsabschliessenden Deckverband (Okklusivverband) angewendet.

Elocom Lösung zur Anwendung auf der Haut eignet sich besonders zur Behandlung von entzündlichen und Ekzem-Erkrankungen der Kopfhaut (Schuppenflechte) und von behaarten Körperstellen.

Elocom darf nur auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin angewendet werden.

Wann darf ELOCOM nicht angewendet werden?

Elocom darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit auf einen der Inhaltsstoffe oder andere Kortikoide, bei bestimmten Hautinfektionen (Syphilis, Tuberkulose) und Viruserkrankungen (z.B. Gürtelrose, Fieberbläschen [Herpesinfektionen], Windpocken [wilde, spitze Blattern]) sowie bei Impfreaktionen.

Bei offenen Wunden und eitrigen Entzündungen wie Furunkeln, Abszessen und Akne darf Elocom ebenfalls nicht verwendet werden. Von einer Anwendung im Gesicht ist bei Vorliegen einer Rosazea (Kupferfinne = nicht infektiöse Gesichtsröte), bei Pilzbefall (z.B. Fusspilz) oder bei perioraler Dermatitis (Entzündung im Bereich des Mundes) ebenfalls abzuweichen.

Elocom ist nicht für die Anwendung am Auge bestimmt. Bei Anwendung von Elocom ist darauf zu achten, dass dieses nicht ins Auge gelangt.

Wann ist bei der Anwendung von ELOCOM Vorsicht geboten?

Elocom ist ein stark wirksames Kortikosteroidpräparat. Überschreiten Sie nicht die vom Arzt bzw. von der Ärztin vorgeschriebene Behandlungsdauer, die normalerweise 2 bis 3 Wochen beträgt, da sich sonst Hautschäden einstellen können.

Wenn eine Hautkrankheit nicht innerhalb einiger Tage auf die Behandlung mit Elocom anspricht oder sich Ihr Zustand verschlimmert, suchen Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin auf. Teilen Sie ihm bzw. ihr ebenfalls mit, wenn Juckreiz, Rötung, Bläschen oder Verletzungen auftreten, und wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre Haut dünner wird.

Wenn Ihre Beschwerden kurz nach Behandlungsende innerhalb von 2 Wochen erneut auftreten, wenden Sie die Creme/Salbe/Lösung zur Anwendung auf der Haut nicht ohne vorherige ärztliche Konsultation erneut an, ausser Ihr Arzt oder Ihre Ärztin hat Sie entsprechend angewiesen. Wenn Ihre Beschwerden nach dem Abklingen wieder auftreten, sollten Sie vor einer Wiederholung der Behandlung ärztlichen Rat einholen, falls die Rötung über den ursprünglich behandelten Bereich hinausgeht und die Haut brennt.

Teilen Sie Ihrem Arzt bzw. Ärztin mit, wenn verschwommenes Sehen oder Sehstörungen auftreten. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird entscheiden, ob ein Augenarzt hinzugezogen werden soll, um abzuklären, was die möglichen Ursachen (einschliesslich Linsentrübung, Grüner Star oder weitere seltene Erkrankungen) Ihrer Sehstörungen sind.

Bei bakteriell infizierten Hautkrankheiten und/oder Pilzbefall ist zusätzlich eine gezielte Behandlung erforderlich. Hat Ihnen Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin aus diesem Grund ein zweites Arzneimittel verschrieben, dürfen Sie dieses nicht von sich aus weglassen.

Nebenwirkungen, die nach Einnahme oder Injektion von Kortikosteroiden vorkommen, können auch mit äusserlich angewendeten Kortikosteroiden auftreten, vor allem bei Säuglingen und Kindern.

Bei der Behandlung grösserer Hautflächen (mehr als 30% der Körperoberfläche bei Erwachsenen/25% der Körperoberfläche bei Kindern) sowie die Anwendung auf Hautflächen, durch die der Wirkstoff verstärkt ins Blut aufgenommen werden kann (geschädigte Haut, Bereiche mit vielen Hautfalten, in Gelenkbeugen sowie zwischen Fingern bzw. Zehen, an Haut-/Schleimhautregionen und um die Augen herum), ist Vorsicht geboten.

Bei der Behandlung eines Windelkzems begünstigen festsitzende Windeln oder Plastikhöschen die Aufnahme des Wirkstoffes in die Blutbahn. Deshalb sollten nach Möglichkeit Stoffwindeln ohne Plastikhose verwendet werden.

Elocom wird nur bei bestimmten Hauterkrankungen vom Arzt bzw. von der Ärztin verschrieben. Verwenden Sie Elocom nur für Ihr jetziges Hautleiden, für das der Arzt bzw. die Ärztin es Ihnen verschrieben hat, nicht aber für andere spätere Hautleiden. Geben Sie Elocom nicht an andere Personen weiter.

Elocom Salbe enthält 20 mg Propylenglycolstearat (E 477) pro g Salbe.

Elocom Lösung zur Anwendung auf der Haut enthält 300 mg Propylenglycol (E 1520) pro g Lösung. Propylenglycol kann Hautreizungen hervorrufen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf ELOCOM während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Obwohl bisher keine schädigenden Wirkungen auf das Ungeborene beobachtet wurden, wenn Elocom in der Schwangerschaft angewendet wurde, weisen Tierversuche auf ein Risiko von Missbildungen bei sehr hohen Dosen hin. Elocom sollte deshalb nach Möglichkeit während der Schwangerschaft nicht und während der Stillzeit nur kleinflächig und kurzfristig verwendet werden. Ist die Anwendung an den Brüsten notwendig, soll nicht gestillt werden. Fragen Sie in jedem Fall Ihren Arzt oder den Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder die Apothekerin, und teilen Sie ihm bzw. ihr unbedingt mit, wenn Sie vor oder während der Behandlung schwanger werden.

Wie verwenden Sie ELOCOM?

Salbe:

Kinder und Erwachsene:

Falls vom Arzt bzw. von der Ärztin nicht anders verordnet, wird Elocom Salbe 1mal täglich dünn auf die erkrankten Hautstellen aufgetragen und leicht eingerieben, wobei die gesamten Läsionen bedeckt werden sollen.

Elocom Salbe kann bei Kindern ab 6 Monaten kurzfristig angewendet werden.

Creme:

Falls vom Arzt bzw. von der Ärztin nicht anders verordnet, wird Elocom Creme 1mal täglich dünn auf die erkrankten Hautstellen aufgetragen und leicht eingerieben, wobei die gesamten Läsionen bedeckt werden sollen.

Für Kinder und Jugendliche liegen keine Erfahrungen mit der jetzigen Formulierung von Elocom Creme vor. Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen wird deshalb nicht empfohlen. Sollte jedoch eine Behandlung mit Elocom Creme in dieser Altersgruppe aus medizinischen Gründen erforderlich werden, wenden Sie die Creme nur kleinflächig (weniger als 10% der Körperoberfläche) und nur kurzfristig an (maximal 3 Wochen, nicht okklusiv, nicht intertriginös).

Lösung zur Anwendung auf der Haut: Soweit nicht anders verordnet, werden einige Tropfen Elocom Lösung zur Anwendung auf der Haut 1 mal täglich auf die erkrankten Hautstellen aufgetragen und behutsam mit den Fingerspitzen solange einmassiert, bis keine Rückstände mehr sichtbar sind. Bei stärkerem Haarwuchs ist das Haar zu scheiteln. Bei besonders fettiger Kopfhaut die Lösung auf einen Wattebausch geben und den Haarboden damit betupfen. Bei der Behandlung von Kopfhauterkrankungen ist es vorteilhaft, das Haar vorher mit einem milden, die Behandlung unterstützenden Haarwaschmittel zu waschen.

Die angegebene Dosierung empfiehlt sich auch für die Behandlung anderer behaarter und unbehaarter Körperstellen. Schleimhautkontakt ist zu vermeiden.

Die Sicherheit und Wirksamkeit von Elocom Lösung zur Anwendung auf der Haut wurde bei Kindern unter 12 Jahren nicht untersucht. Elocom Lösung zur Anwendung auf der Haut kann bei Kindern ab 12 Jahren und älter kurzfristig angewendet werden.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann ELOCOM haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Elocom auftreten: Überempfindlichkeitsreaktionen auf einen Bestandteil des Präparates, Auftreten eines bisher verborgenen Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), Unterdrückung der körpereigenen Kortikosteroidproduktion, zu hoher Kortikosteroid-Spiegel im Blut mit Flüssigkeitsansammlungen im Gewebe (Ödeme), Osteoporose, Wachstumsverzögerungen bei Kindern, lokale Irritationen der Haut, Brennen, Jucken, Trockenheit oder Hautausschlag.

Bei Behandlung von grösseren Hautflächen (mehr als 30% der Körperoberfläche bei Erwachsenen/25% der Körperoberfläche bei Kindern) und/oder längerer Anwendung sind Veränderungen der betroffenen Hautstellen, wie Hautverdünnung, verstärkte Behaarung, Erweiterung von kleinen oberflächlichen Blutgefässen, kleinfleckige Blutungen in die Haut, blaurötliche Streifenbildung, akneartige Erscheinungen auf der Haut, periorale Dermatitis (eine Entzündung um den Mund herum) nicht auszuschliessen.

Absetzreaktion nach Behandlungsende: Nach einer kontinuierlichen Anwendung über längere Zeit kann es nach Behandlungsende zu einer Absetzreaktion kommen. Dabei können eines oder mehrere der folgenden Symptome auftreten: Hautrötung, die über den behandelten Bereich hinausgehen kann, Gefühl des Brennens oder Stechens, starker Juckreiz, abschälende Haut, nässende offene Bläschen. Bei der Anwendung von äusserlich aufgetragenen Kortikosteroiden wurde über verschwommenes Sehen berichtet.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Aufbrauchfrist nach Anbruch

Elocom Lösung zur Anwendung auf der Haut ist nach dem Öffnen des Tropffläschchens 30 Tage haltbar.

Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Geben Sie abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten an einer Abgabestelle (z.B. Apotheke, Drogerie, Arztpraxis) oder an einer Sammelstelle zurück. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Lagerungshinweis

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Elocom Creme/Salbe/Lösung zur Anwendung auf der Haut sind bei Raumtemperatur (15-25°C) zu lagern.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Beim parallelimportierten Arzneimittel sind nicht alle Darreichungsformen und/oder Dosisstärken verfügbar (siehe «Packungen»)

Was ist in ELOCOM enthalten?

1 g Salbe enthält (nur beim Originalarzneimittel erhältlich):

Wirkstoff:

1 mg Mometasonfuroat.

Hilfsstoffe:

Hexylenglycol, gereinigtes Wasser, Phosphorsäure, Propylenglycolstearat (E477), gebleichtes Wachs, weisses Vaseline.

1 g Creme enthält (parallelimportiertes Arzneimittel):

Wirkstoff:

1 mg Mometasonfuroat.

Hilfsstoffe:

Weisses Vaseline, weißes Bienenwachs, hydriertes Phosphatidylcholin aus Soja, Hexylenglykol, Titandioxid (E-171), Aluminiumstärkeoctenylsuccinat, gereinigtes Wasser und konzentrierte Phosphorsäure (zur pH-Einstellung).

Zusammensetzung gemäss ausländischer Packungsbeilage.

1 g Lösung zur Anwendung auf der Haut enthält (nur beim Originalarzneimittel erhältlich):

Wirkstoff:

1 mg Mometasonfuroat (0,1% Lösung).

Hilfsstoffe:

Isopropylalcohol, Propylenglycol (E1520), Hydroxypropylcellulose, Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Phosphorsäure, gereinigtes Wasser.

Zulassungsnummer

Zulassungsnummer (Originalarzneimittel)

Elocom, Creme: 50111 (Swissmedic)

Elocom, Salbe: 50112 (Swissmedic)

Elocom, Lösung zur Anwendung auf der Haut: 51688 (Swissmedic)

Zulassungsnummer (Parallelimportiertes Arzneimittel)

Elocom, Creme: 70369 (Swissmedic) (Spanien)

Wo erhalten Sie ELOCOM? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Originalarzneimittel

Für Zul.-Nr. 50111 verfügbar:

Tuben zu 30 g und 50 g

Für Zul.-Nr. 50112 verfügbar:

Tuben zu 30 g und 50 g

Für Zul.-Nr. 51688 verfügbar:

Tropffläschchen zu 30 ml und 100 ml

Parallelimportiertes Arzneimittel

Für ZL-Nr. 70369 verfügbar:

Tuben zu 30 g und 50 g

Zulassungsinhaberin

Zulassungsinhaberin (Erstanmelder)

Organon GmbH, Luzern

Zulassungsinhaberin (Importeur)

EurimPharm Swiss AG, St. Gallen

Diese Packungsbeilage wurde im März 2025 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.